

# Libérale Wohnpolitik

Der Kreisparteitag der FDP Solingen hat am 26.06.2021 beschlossen, dass die FDP Solingen sich für folgende Punkte einsetzt:

1. Wir müssen mehr bauen, schneller bauen und günstiger bauen. Auch der soziale Wohnungsbau muss dazu gehören. Dabei sollen Politik und Verwaltung den Bauherrn als Partner dienen. Sie sollen Rahmenbedingungen schaffen und vom Geiste des Ermöglichens statt des Verhinderns beseelt sein.
2. Verzicht auf Wohnbebauung außerhalb unserer bereits bestehenden Baulinien, soweit der Wohnungsbedarf anderweitig gedeckt werden kann, das Füllen von Baulücken, Aufstockung von Bestandsobjekten, Abriss von (bereits leerstehenden) Beständen zwecks Schaffung von Neubauten, Nachverdichtung, Revitalisierung von Brachen, Schaffung neuer moderner Quartiere und oder moderner Siedlungen auf geeigneten Flächen, die nicht der Naherholung dienen.
3. Wir unterstützen neben den privaten Investoren auch die Bauaktivitäten unserer Spar-, Wohn- und Baugenossenschaften, die sich insbesondere auf den sozialen und altersgerechten Wohnungsbau richten, damit Menschen bezahlbaren Wohnraum nutzen und lange in ihrem Quartier leben können.
4. Wir setzen uns ein für Quartiere mit übergeordneten Themen und damit einhergehend, mit einer Magnetwirkung. Wir erhoffen uns dadurch, dass Forschung, Arbeiten, Naherholung, Wohnen und soziale Infrastruktur nah beieinander liegen und positive Synergieeffekte auslösen, zum Beispiel durch Clusterbildung und weniger CO2-Emissionen aufgrund kürzerer Wege.
5. Da wo es für den Markt für den Wohnungsbau noch keine wirtschaftliche Grundlage gibt, soll die Stadt durch Wirtschaftsförderung und oder Stadtentwicklungsgesellschaft die Grundlage für eine Vermarktung schaffen. Dass die Stadt Solingen langfristig als Vermieterin auftritt halten wir für den falschen Ansatz.
6. Wir wünschen uns, dass die Stadt Solingen Anträge auf Umnutzungen und damit auf Schaffung neuen Wohnraums proaktiv unterstützt. Sprachbarrieren und andere Hürden sollen vor allem bei Laienbauherren abgebaut werden. Wir denken hier in erster Linie und beispielhaft an den Kotten im Hinterhof oder das unausgebaute Dachgeschoss, welche zu Wohnraum werden sollen.
7. Für die Liberalen ist das Thema Wohnen ein wichtiger Baustein für eine positive Einwohnerentwicklung!